

er den augen ist verfrumde
Es hat recht der wint verstanden
Vnd sein Mutter wisset schon
Also seind es sich die hanc
Hanc ertrug / hing an die zeit
So hat er sein rücheln nit
Die hat er also gebrant
Die ein haisset der gellant
Vnd die ander die Mutter son
In diser rücheln nit der von
Aufsteig tag und nacht
Also findet er manige flacht
So hat der kind mit gespracht
Daz er auf ein wete sticht
Es ist heut ein noble künec
Der hat er alles schult gemüec
Vnd hatz des eins nachts becault
Vnd ob er eins des nit geloubt
So fragt man die gesele do künec
Die haben zwei ansam geu
Icz enet auf den alden mit sal sage
Icz nit der von vertragen
Vnd den graten von in hande
Vemoch bin ich mit hochlander
Damon vnd ich auch saler von
Also spricht der Tuchman

Von eine neuen hofman

Offter frage mich der künec
Vnd was aller rauff wir
Icz auf der welt mein gesen
So sprach ich der grossen plin
Icz ein neuer hofman
Icz ander nit geloubt kan
Icz die in die kind geu
Icz ist neuerlicher loben